

**Beschluss** (gegen die Stimmen von BAYERNPARTei und FDP):

1. Der Stadtrat nimmt die beschriebenen Inhalte des Sachstandes zum Mobilitätsplan und der Modellstadt 2030 zur Kenntnis und beauftragt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung den Plan „Zukunft der Mobilität“ in Anlage 13 im weiteren Prozess zur Erstellung des Mobilitätsplans zu diskutieren und weiter auszuarbeiten. **Ziel ist es, den vom Stadtrat beschlossenen Mobilitätsanteil von mindestens 80 % des Verkehrs auf Münchner Stadtgebiet durch abgasfreie Kraftfahrzeuge, den ÖPNV sowie Fuß- und Radverkehr bis zum Jahr 2025 (Bürgerbegehren „Sauba sog i. Reinheitsgebot für saubere Luft“) zu erreichen. Dazu legt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung dem Stadtrat noch im Jahr 2020 einen Stufenplan mit auf die nächsten Jahre bezogenen Zwischenzielen und konkreten zur Zielerreichung geeigneten Maßnahmen vor, der jährlich überwacht und fortgeschrieben wird.**
2. Der Stadtrat stimmt der Durchführung - vorbehaltlich der bereitgestellten Sachmittel - einer Öffentlichkeitsbeteiligung in Form eines Crossmedialen Dialogs zu.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, ein Konzept für das Mobilitätspanel als Instrument des Monitorings zu erstellen und bis spätestens **2021** die ersten Befragungen durchzuführen. **Zusätzlich wird jährlich eine vereinfachte Befragung zum Modal-Split mit ca. 1 000 Teilnehmer\*innen durchgeführt.**
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Beteiligten der Inzell-Initiative an dem noch offenen Arbeitsstand der Arbeitsgruppen innerhalb der Modellstadt 2030 weiterzuarbeiten und die Ergebnisse in dem Inzell-Steuerkreis und dem Stadtrat vorzustellen.

5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den in der Inzell-Initiative beteiligten städtischen Referaten, aus den Maßnahmenvorschlägen der Modellstadt 2030 abgeleitet geeignete Pilotprojekte zu entwickeln und einzuleiten.
6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Anmeldung der erforderlichen einmaligen Sachmittel in Höhe von 275.000 € zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2021 zu veranlassen.
7. Der Antrag Nr. 08-14 / A 03133 der Stadtratsfraktion der FDP vom 27.02.2012 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04731 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 24.10.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02779 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 13.01.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02924 der Stadtratsfraktion Die Grünen - rosa Liste vom 02.03.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
11. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02925 der Stadtratsfraktion Die Grünen - rosa Liste vom 02.03.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
12. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02926 der Stadtratsfraktion Die Grünen - rosa Liste vom 02.03.2017 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
13. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04918 der Stadtratsfraktion SPD von Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Gerhard Mayer,

Herrn StR Hans Dieter Kaplan vom 30.01.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

14. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04927 der Stadtratsfraktion SPD von Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Hans Dieter Kaplan vom 30.01.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

15. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.